

VOERE

LBW 20-03

Standard / Luxus / De Lux

Gebrauchsanleitung

Achtung:

Vor Gebrauch der Waffe unbedingt diese Gebrauchsanleitung ganz durchlesen. Die Waffe wird Ihnen auch von Ihrem Fachhändler erklärt. Lassen Sie sich vor Inbetriebnahme in den Gebrauch genau einweisen.

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Sicherheitsregeln	4	3. Pflege und Wartung	16
1.1.1 Allgemeine Sicherheitsregeln für den Umgang mit Waffen	4	3.1 Pflege	16
1.1.2 Entladen Sie Ihre Waffe	5	3.1.1 Lauf	16
2. Bedienungsanleitung	6	3.1.2 Metallteile	16
2.1 Zerlegen der Waffe	7	3.1.3 Schaft	16
2.1.1 Den Verschluss aus dem Gewehr herausnehmen	7	3.1.4 Optik	16
2.1.2 Wechsel des Verriegelungskopfes	7	3.2 Wartung	16
2.1.3 Magazin herausnehmen	8	4. Technische Informationen	17
2.1.4 Abnehmen des Schafte	8	4.1.1 Länge	17
2.1.5 Herausnehmen des Laufes	8	4.1.2 Gewicht	17
2.2 Zusammenbau der Waffe	9	4.1.3 Magazinkapazität	17
2.2.1 Verschluss zusammenbauen	9	4.1.4 Kammerperre	17
2.2.2 System mit Lauf zusammenbauen	9	4.2 Explosionszeichnung	18
2.2.3 Erkennen des richtigen Kalibers	10	4.3 Kalibergruppentabelle	19
2.2.4 System mit Lauf und Schaft zusammenbauen	10	5. Optionen	20
2.2.5 System mit Schaft zusammenbauen	10	5.1.1 Koffer	20
2.2.6 Verschluss in Kammer einbauen	11	5.1.2 Kombiabzug	20
2.2.7 Zielfernrohr aufsetzen	11	5.1.3 Ersatzmagazin	20
2.2.8 Magazin laden	11	5.1.4 Schaft	20
2.3 Funktion der Waffe	12	5.1.5 Lauf	20
2.3.1 Sicherung und Kammerperre	12	5.1.6 Zielfernrohrmontage	20
2.3.2 Sicherung und Kammerperre Spannschloss	12	5.1.7 Carbonausführung	21
2.3.3 Laden, Schießen und Repetieren	13	5.1.8 Mündungsbremse	21
2.3.4 Entladen der Waffe	14	6. Garantiebedingungen	21
2.4 Inbetriebnahme, Einstellarbeiten	15	6.1.1 Herstellergarantie	21
2.4.1 Abzug	15		
2.4.2 Offene Visierung	15		
2.4.3 Zielfernrohrmontage	15		

S..... Standard LBW (Seitensicherung, Standardschaft) • L..... Luxus LBW (Sicherheitsspannschloss, Luxusschaft) • D..... Take Down LBW (Sicherheitsspannschloss, Take Down)

1. Allgemeine Sicherheitsregeln

Ihre neue VOERE Repetierbüchse Modell LBW unterscheidet sich durch ihre besonderen Konstruktionsmerkmale von anderen Repetierbüchsen. Lassen Sie nie die erforderliche Sorgfalt und die gesetzlichen Bestimmungen im Umgang mit Waffen außer Acht. Prüfen Sie als erstes, ob Sie die richtige Gebrauchsanleitung haben: Die Modellbezeichnung und die Kaliberangabe befindet sich auf dem Lauf.

1.1.1 Allgemeine Sicherheitsregeln für den Umgang mit Waffen.

- Stellen Sie sicher, dass Waffe und Munition nie in unbefugte Hände gelangen.
- Bewahren Sie die Waffe und Munition stets getrennt voneinander auf, und zwar unter Verschluss, unerreichbar für Unbefugte.
- Beachten Sie die gültigen gesetzlichen Bestimmungen für das Führen und Aufbewahren von Waffen und Munition.
- Machen Sie sich mit der Handhabung Ihrer Waffe gründlich vertraut und üben Sie vor dem Führen der Waffe alle Funktionen und Handgriffe mit ungeladener Waffe.
- Betrachten Sie jede Waffe als geladen und schussbereit, solange Sie sich nicht durch Öffnen des Verschlusses und Blick in das Magazin und Patronenlager und Lauf vom Gegenteil überzeugt haben. Auch eine ungeladene Waffe ist zu handhaben, wie eine geladene Waffe.
- Halten Sie die Mündung bei jeglicher Handhabung immer in eine Richtung, in der Sie weder Personen noch Gegenstände gefährden oder beschädigen können.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen direkt neben dem Patronenauswerffenster befinden.
- Prüfen Sie vor dem Laden den Lauf auf Fremdkörper und stellen Sie sicher, dass auch danach keine Fremdkörper (z.B. Wasser, Schnee, Eis, Erde) hineingelangen können.
- Verwenden Sie nur einwandfreie, eindeutig dem Kaliber der Waffe entsprechende, CIP-zugelassene Munition. Fehlerhaft wiedergeladene Munition kann Ihre Waffe beschädigen und zu ernsthaften Verletzungen führen.
- Laden Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor Gebrauch.

1. Allgemeine Sicherheitsregeln

- Spannen (entsichern) Sie Ihre Waffe erst unmittelbar vor dem Schuss. Beim Spannen (Entsichern) den Lauf in eine ungefährliche Richtung halten.
- Überprüfen Sie vor jedem Schuss das Vorder- und Hintergelände.
- Richten Sie Ihre Waffe nur auf ein Ziel, das Sie eindeutig erkannt haben.
- Legen Sie den Finger nur an den Abzug, wenn Sie schießen wollen.
- Versagt eine Patrone, dann öffnen Sie den Verschluss erst nach 60 Sekunden. So vermeiden Sie die Gefahr durch einen Nachbrenner.
- Tragen Sie, sowie Personen in Ihrer Nähe, beim Schießen einen Gehörschutz (Ohrstöpsel), und eine geeignete Schießbrille.

1.1.2 Entladen Sie Ihre Waffe

- vor dem Überqueren von Hindernissen
- vor dem Besteigen und Verlassen von Hochsitzen
- vor dem Betreten eines Gebäudes
- vor dem Besteigen eines Fahrzeuges
- vor dem Betreten einer Ortschaft
- und auch dann, wenn Sie die Waffe vorübergehend ablegen oder aushändigen

2. Bedienungsanleitung

ACHTUNG:

Beim Zusammenbau grundsätzlich darauf achten, dass Lauf, Verschlusskopf und das Magazin dem Kaliber entsprechen. In jedem Fall ist darauf zu achten, dass die Waffe entladen und das Magazin herausgenommen ist.



Auspacken:

Waffe und Verschluss werden getrennt ausgeliefert. Wenn Sie den Verschluss in die Waffe einbauen (siehe Pkt. 2.2.6) achten Sie darauf, dass die Führungsnut von Schlösschen und Verschluss fluchten! Verdrehen Sie das Schlösschen bei Bedarf entsprechend.



2.1 Zerlegen der Waffe

2.1.1 Den Verschluss aus dem Gewehr herausnehmen (S,L,D)



Die Kammer durch Drehung um 60° mittels des Kammergriffes entriegeln, nach hinten ziehen und gleichzeitig den linksseitigen Schlosshalterhebel drücken (auf jeden Fall bevor die Kammer in der hinteren Anschlagposition ist). Damit lässt sich die Kammer problemlos aus dem Gehäuse herausziehen. Beim Wiedereinführen der Kammer in das Gehäuse sorgfältig zentrieren und mit einer leichten Drehung nach rechts einführen. (2.2.6)

Keine Gewalt anwenden! Sollten Sie beim Kauf die Option Kammer Sperre gewählt haben, so muss vor dem Öffnen die Kammer Sperre entriegelt werden.

Entriegeln der Kammer Sperre L,D (Option)

Zum Öffnen des Verschlusses in gesicherter Stellung wird der Spannkopf wenige Millimeter nach vorne gedrückt und gleichzeitig die Kammer geöffnet.

Damit ist entspannt bzw. gesichert. Bitte beachten Sie hierbei die entsprechenden Sicherheitsvorschriften.

In entsicherter Stellung lässt sich der Verschluss jederzeit öffnen.

2.1.2 Wechseln des Verriegelungskopfes (S,L,D)

Entspannen Sie die Waffe (siehe L,D: Pkt. 2.3.2.2 ; S: Pkt. 2.3.4.1).

Verschluss aus dem Gehäuse herausnehmen. (siehe Pkt. 2.1.1)

Nehmen Sie den Verschluss und drücken Sie den Querbolzen mit dem Fingernagel (Schlüssel, Kugelschreiber etc.) heraus (1 und 2).



Der Verschlusskopf kann problemlos nach vorne herausgezogen werden (3). Ein neuer Verschlusskopf wird von vorne aufgesteckt. Dabei ist es wichtig, dass die beiden Flachstellen (4) übereinstimmen. Zur Arretierung wird der Querbolzen eingefügt.

2.1 Zerlegen der Waffe

2.1.3 Magazin herausnehmen (S,L,D)



Das Magazin fällt durch gleichzeitiges Drücken der beidseitigen Magazinhalter heraus.

2.1.4 Abnehmen des Schaftes (S,L,D)



Nehmen Sie das Magazin schon aus Sicherheitsgründen vorher aus der Waffe und stellen Sie sicher, dass sich keine Munition mehr im Laderaum befindet. Nehmen Sie den Verschluss heraus.

(S,L) Legen Sie die Waffe mit der Magazinöffnung nach oben. Die vordere und hintere Schaftschraube sind nur soweit zu lösen bis sie locker in der Magazingrundplatte hängen bleiben. Das System mit Lauf ist dann vorsichtig aus dem Schaft herauszunehmen. Der komplette Magazinkasten kann bei Bedarf herausgedrückt werden.

(D) Bei der De-Lux Version (Take Down) ist lediglich der vordere Hebel zu öffnen (achten Sie darauf, dass der Hebel gänzlich geöffnet ist) und das komplette System mit Lauf kann über den hinteren Drehpunkt soweit hochgekippt werden, dass es mühelos aus dem Schaft gezogen werden kann.

2.1.5 Herausnehmen des Laufes (S,L,D)



Lockern Sie die 2 vorderen Inbuschrauben (SW5) an der Seite des Gehäuses. Sobald die Schrauben locker sind, lässt sich der Lauf aus dem Gehäuse herausziehen.



2.2 Zusammenbau der Waffe

2.2.1 Verschluss zerlegen und zusammenbauen (S,L,D)

Der Verschluss wurde bereits aus dem System genommen. Das Schlösschen befindet sich nun in der Ausgangsstellung auf Position 2 (siehe Markierungen 1 und 2 an der Unterseite).



An der Oberseite des Schlösschens ist ein Stift erkennbar, der zurück geschoben wird. Danach kann das Schlösschen im Uhrzeigersinn auf Position 1 der Markierung gedreht und das Sicherheitsspannschloss nach hinten herausgezogen werden.

Achtung: Auf keinen Fall in die entgegengesetzte Richtung drehen, da das System entspannt wird und nur mit einem erhöhten Kraftaufwand wieder in die Ausgangsstellung gebracht werden kann.



Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Die Schlagbolzeneinheit wird in den Verschlusskörper eingeführt.

Die Markierung befindet sich in Stellung 1. Mit starkem Druck auf den Spannkноп (Schlösschen bei Ausführung S), bis das Schlösschen am Verschlusskörper anstößt, und anschließendem Drehen des Schlösschens in die Stellung 2 wird das Schlösschen zusammengebaut.

Sollte sich das Schlösschen nicht bis an den Verschlusskörper schieben lassen, so muss möglicherweise das Steuerrad leicht verdreht werden.

2.2.2 System mit Lauf zusammenbauen (S,L,D)



Schieben Sie den Lauf (1) von vorne in das System (2). Achten Sie darauf, dass das Visier bzw. die Indexnut oben ist, bzw. die Seriennummer rechts ist. Auf Grund der engen Toleranzen muss der Lauf genau mit dem Gehäuse zusammengeführt werden. Wenn der Lauf in der hintersten Position ist, ziehen Sie mit dem Inbusschlüssel (SW 5) die Klemmschrauben (3 und 4) **handfest** an.

ACHTUNG:

Achten Sie darauf, dass beim Zusammenbau der Verschluss herausgenommen ist. Achten Sie darauf, dass Kaliber von Verschluss, Lauf und Magazin zusammenpassen

2.2 Zusammenbau der Waffe

2.2.3 Erkennen des richtigen Kalibers (S,L,D)



Achten Sie unbedingt darauf, dass Kaliber von Lauf, Verschlusskopf und Magazin zusammenpassen. Sie erkennen das Kaliber des Laufes an der Beschriftung, die sich auf der rechten Seite des Laufes befindet. Das Kaliber des Magazins ist seitlich gekennzeichnet.

Die Verschlussgröße erkennen Sie an der Gravur auf dem Verschlusskopf z.B. ME (Magnum 2), MG (Magnum). Verwenden Sie die Kalibergruppentabelle (Pkt. 4.3). Verwenden Sie nur eine Kombination aus den Komponenten an denen Sie eindeutig erkennen können, dass Sie zusammengehören.

2.2.4 System mit Lauf und Schaft zusammenbauen (S,L)



System und Lauf mit der Mündung nach vorne in den Schaft einsetzen. Setzen Sie zuerst den Abzug ein und kippen Sie das System in den Schaft. Dies sollte ohne Kraftaufwand möglich sein. Liegt das System im Schaft, ziehen Sie die beiden Systembefestigungsschrauben mit einem Inbusschlüssel (SW5) handfest an. Die Systembefestigungsschrauben dürfen nicht mehr über der Abzugsbügelplatte hervorstehen. Sollte sich die vordere Schraube nicht bündig eindrehen lassen, so ist der korrekte Sitz des Laufes im System zu prüfen. Die vordere Schraube dient zusätzlich zur Klemmung des Laufes gegen ein Abziehen.

2.2.5 System mit Schaft zusammenbauen (D)



System mit Lauf mit der Mündung nach vorne in den Schaft einlegen. Der Verschluss sollte dabei aus dem System herausgenommen sein. Achten Sie auch darauf, dass der Patentschnapper (das ist der Hebel im Schaft) ganz geöffnet ist – drücken Sie diesen mit der Hand nochmals nach. Setzen Sie nun zuerst den Abzug ein und kippen Sie das System in den Schaft. Dies sollte ohne Kraftaufwand möglich sein. Wenn das System im Lauf ist, schließen Sie den Patentschnapper.

2.2 Zusammenbau der Waffe

2.2.6 Verschluss in Kammer einbauen (S,L,D)



Achten Sie unbedingt darauf, dass die Führungsnut von Schlösschen und Verschluss fluchten. Sonst verdrehen Sie das Schlösschen entsprechend. (Pkt. 2.2.1) Nehmen Sie den Verschluss mit der rechten Hand und drücken Sie den Schlosshalter an der Vorderkante fest an den Schaft. Schieben Sie den Verschluss am Kammerstengel in die Kammer. Der Verschluss lässt sich soweit vorschieben, bis sich der Kammergriff um 60° nach unten abdrehen lässt. Erst wenn sich der Kammergriff in der untersten Stellung befindet, ist die Waffe verriegelt. Sollte sich der Verschluss nicht vollständig in die Kammer einführen lassen, so prüfen Sie,

ob der Verschluss richtig zusammengesetzt ist (Flachstellen von Verschlusskörper und Verschlusskopf müssen bündig sein!) bzw. der Lauf richtig eingesetzt ist. **Keine Gewalt anwenden!**

2.2.7 Zielfernrohr aufsetzen (nur für Option Präzisions- schnellwechsellmontage)



Setzen Sie das Zielfernrohr mit dem Montageoberteil zuerst um 45° geschwenkt mit offenem Spannhebel auf das vordere Ende der Montageplatte (siehe Abb.). Schwenken Sie nun das Zielfernrohr in die gerade Position bis die Indexschraube an der Platte anschlägt. Schließen Sie den Spannhebel, der die Montage festklemmt.

2.2.8 Magazin laden (S,L,D)



Achten Sie darauf, dass Sie für das gewählte Kaliber das passende Magazin verwenden. Das Kaliber ist auf dem Magazin angegeben. Das Magazin wird in den Magazinschacht eingeführt. Achten Sie darauf, dass das Magazin einrastet.

Im Kaliber 9,3 x 62 und .375H&H ist es wichtig, dass der Patronenrand in die Nut am hinteren Ende des Magazins hereingedrückt wird und somit der Boden der Patrone hinten am Magazin anliegt. Liegt die Patrone nicht an, so sind Ladehemmungen zu erwarten. Am leichtesten geht es die Patrone von vorne in das Magazin zu schieben. Dann am Patronenkopf leicht hinunterdrücken, ganz nach hinten schieben bis die Rille in die Nut des Magazins eingeführt werden kann.



2.3 Funktion der Waffe

2.3.1 Seitensicherung mit Kammer Sperre (S)



Die Sicherung der Standardausführung ist eine Abzugssicherung, die auf den Abzugsstollen wirkt. Befindet sich der Sicherungshebel in vorderer Stellung (roter Punkt sichtbar), so ist die Waffe entsichert, bereit für den Schuss. Sichern Sie, indem Sie den Sicherungshebel in einer kräftigen Bewegung nach hinten schieben, so dass der weiße Punkt sichtbar wird. Die Kammer Sperre ist nun aktiv.

ACHTUNG:

Beim Sichern und Entsichern auf keinen Fall in den Abzug greifen. Dies könnte einen unbeabsichtigten Schuss auslösen.

2.3.2 Sicherung und Kammer Sperre Spanschloss (L,D)



Das Sicherungssystem der VOERE LBW Luxus und De Lux basiert auf der entspannten Schlagbolzenfeder. Mit dem Spanschieber wird die Schlagbolzenfeder erst kurz vor dem Schuss gespannt bzw. danach wieder entspannt; beim Repetieren bleibt sie gespannt.

In entspannter Stellung wird gleichzeitig der Kammergriff gegen unbeabsichtigtes Öffnen des Verschlusses beim Führen der Waffe gesperrt.

2.3.2.1 Entsichern (Spannen) (L,D)



Daumen in die Fingermulde des Spannkopfes legen und kräftig nach vorne drücken, bis er einrastet.

Beim Entsichern erscheint ein roter Punkt am Gehäuse (Option).

2.3 Funktion der Waffe

2.3.2.2 Sichern (Entspannen) (L,D)



Aus dem gespannten Zustand wird die Waffe durch Drücken und anschließend langsames Loslassen des Spannknopfes gesichert.

2.3.2.3 Öffnen der Kammer (Option Kammer Sperre L,D)

Zum Öffnen des Verschlusses in gesicherter Stellung wird der Spannkopf wenige Millimeter nach vorne gedrückt und gleichzeitig die Kammer geöffnet. Damit ist entspannt bzw. gesichert. Bitte beachten Sie hierbei die entsprechenden Sicherheitsvorschriften. In entsicherter Stellung lässt sich der Verschluss jederzeit öffnen.

2.3.3 Laden, Schießen und Repetieren

2.3.3.1 Standardausführung



Gefülltes Magazin von unten in die Waffe einführen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Magazinhalter in das Magazin einrastet.

Ihre VOERE-LBW wird durch Drehung der Kammer um 60° mittels des Kammergriffes entriegelt.

Der Verschluss ist ganz nach hinten zu ziehen und wieder nach vorne zu schieben. Durch den Repetiervorgang wird eine Patrone aus dem Magazin nachgeführt. Ihre Waffe ist nun schussbereit.

ACHTUNG:

Beim Laden muss man darauf achten, dass der Lauf in eine sichere Richtung zeigt.

2.3.3.2 Luxus und De Lux

Gefülltes Magazin von unten in die Waffe einführen. Dabei ist darauf zu achten, dass der Magazinhalter auch in das Magazin einrastet.

Ist die Waffe mit einer Kammer Sperre ausgestattet, ist der Spannkopf einige Millimeter nach vorne zu drücken, damit die Kammer geöffnet werden kann, um eine Patrone aus dem Magazin ins Patronenlager repetieren zu können. Damit ist die Waffe geladen, aber nicht gespannt und damit sicher.

Gespannt wird erst kurz vor Abgabe des Schusses durch Vorwärtsdrücken des Spannkopfes.

Ist die Waffe einmal gespannt, kann jederzeit sofort repetiert werden, die Waffe bleibt gespannt.

Beim Laden des Magazins ist insbesondere bei Kal. 9,3x62 darauf zu achten, dass der Boden der Patrone im Magazin hinten anliegt. (siehe Pkt. 2.2.8)

2.3 Funktion der Waffe

2.3.4 Entladen der Waffe

2.3.4.1 Standardausführung

Achten Sie darauf, dass nach Gebrauch der Waffe vollkommen entladen wurde. Nicht nur das Magazin aus der Waffe entfernen, sondern auch die Waffe repetieren und durch Augenschein überprüfen, dass das Patronenlager leer ist. Notfalls bei Dunkelheit mit dem Finger überprüfen. So beugen Sie eventuellen Unfällen vor. Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass sich keine Patrone mehr in der Waffe oder im Magazin befindet, können Sie die Waffe entspannen. Öffnen Sie dazu die Kammer und schließen Sie diese wieder, während Sie beim Schließen den Abzug betätigen.

ACHTUNG:

Zielen Sie dabei mit dem Lauf in eine sichere Richtung.

2.3.4.2 Luxus und De Lux (ohne Kammersperre)

Achten Sie darauf, dass nach Gebrauch der Waffe vollkommen entladen wurde. Nicht nur das Magazin aus der Waffe entfernen, sondern auch die Waffe durchrepetieren und durch Augenschein überprüfen, dass das Patronenlager leer ist. Notfalls bei Dunkelheit mit dem Finger überprüfen. So beugen Sie ev. Unfällen vor.

Aus dem gespannten Zustand wird die Waffe durch Drücken und anschließend langsames Loslassen des Spannknopfes gesichert. Der Spannknopf steht im entspannten Zustand über das System hinaus.

2.3.4.3 Entriegeln der Kammersperre L, D (Option)

Zum Öffnen des Verschlusses in gesicherter Stellung wird der Spannkopf wenige Millimeter nach vorne gedrückt und gleichzeitig die Kammer geöffnet. Damit ist entspannt bzw. gesichert.

Bitte beachten Sie hierbei die entsprechenden Sicherheitsvorschriften. In entsicherter Stellung lässt sich der Verschluss jederzeit öffnen.

ACHTUNG:

Solange sich der Spannkopf in der vorgeschobenen, entsicherten Stellung befindet, spannt sich das Schloss der Waffe bei jedem Repetiervorgang selbsttätig. Wenn nicht weitergeschossen werden soll, ist durch Zurücklassen des Spannkopfes sofort zu entspannen (sichern).

2.4 Inbetriebnahme, Einstellarbeiten

2.4.1 Abzug



Die VOERE-Repetierbüchse LBW ist mit einem feineingestellten Flintenabzug ausgerüstet. Das Abzugsgewicht ist vom Werk nahe der feinstmöglichen Einstellung internationaler Sicherheitsnormen eingestellt. Die Justierung sollte nur vom Werk oder einem von uns autorisierten Fachhändler verändert werden, um Unfällen vorzubeugen.

Optional können Sie zu Ihrer VOERE-LBW einen Kombiabzug (Rückstecher) ordern.

2.4.2 Offene Visierung

2.4.2.1 Standardausführung



Korn und Höhenverstellung

Inbusschlüssel (SW 2) von oben vor dem Korn in die Inbusschraube einführen und entsprechend verdrehen. Das Korn ist federunterstützt.

Herausdrehen: mehr Hochschuss

Hineindreihen: mehr Tiefschuss

Kimme (Visier)

Die Feststellschraube (SW 1,5) in der Mitte des Visiers ist zu lösen. Für mehr Linksschuss ist das Visierblatt nach links zu schieben; ev. mittels leichten Schlägen (Kunststoff oder Holzhammer).

Für mehr Rechtsschuss ist das Visierblatt nach rechts zu verschieben. Anschließend ist die Feststellschraube wieder einzuschrauben (mit Gefühl).

2.4.3 Zielfernrohrmontage



Die Aufspannfläche sowie die Gewindebohrungen und die beiden Bohrungen für einen Passstift bieten vielfältige Möglichkeiten zur Anbringung eigener Zielfernrohrmontagen.

Ferner bietet VOERE eine Zielfernrohrmontageschiene an. Damit können alle auf dem Weltmarkt preisgünstig vorhandenen Montagen angebracht werden. Weiters bietet VOERE seine bereits bewährte Schnellwechsel-Präzisionsmontage in spezieller Ausführung an. (Das ZF-Unterteil ist Serie bei der LBW-D)

3. Pflege und Wartung

3.1 Pflege

Zur Waffenpflege sollten Sie ausschließlich Mittel verwenden, die für diesen Zweck bestimmt sind.

3.1.1 Lauf

Nach dem Schießen, vor längerem Lagern, sowie nach dem Führen der Waffe, vor allem bei Feuchtigkeit und Nässe, Patronenlager und Läufe innen und außen mit geeignetem Waffenöl behandeln. Läufe und Patronenlager müssen vor dem Schießen wieder gründlich entölt werden. Bei starken Ablagerungen von Geschosrückständen empfehlen wir die Behandlung mit chemischen Laufreinigern.

ACHTUNG:
Unbedingt die Anleitung und Warnhinweise des Pflegemittelherstellers beachten.

3.1.2 Metallteile

Alle Metallteile immer sauber und leicht geölt halten.

3.1.3 Schaft

Alle Holzschäfte sind mit einem Ölfinish versehen. Wir empfehlen die regelmäßige Behandlung mit handelsüblichen Schaftpflegemitteln.

ACHTUNG:
Waffenöl eignet sich nicht zur Schaftpflege

3.1.4 Optik

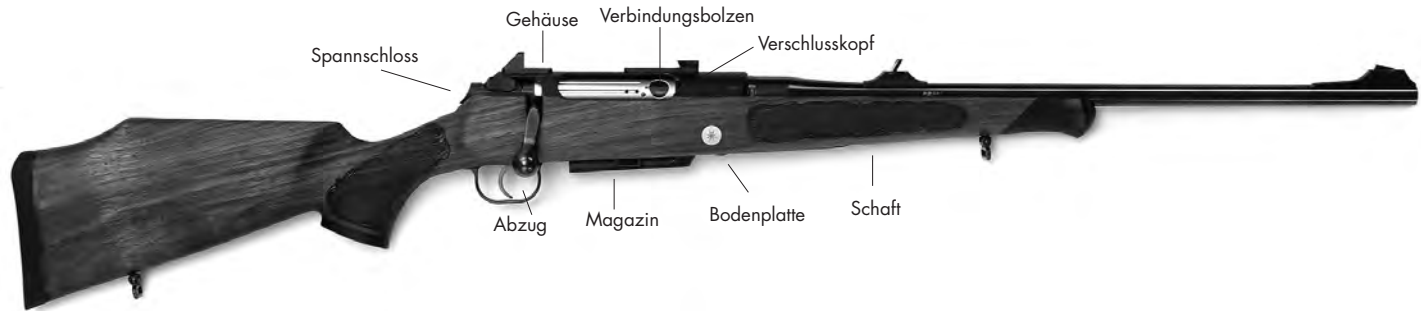
Siehe Pflegeanleitung des Optikherstellers

3.2 Wartung

Bringen Sie Ihre Waffe vor der Jagdsaison und vor Jagdreisen zu Ihrem Fachhändler zur Überprüfung und Wartung. So wie Ihr Auto, ist auch Ihre Waffe ein technisches Gerät mit regelmäßigem Wartungs- und Kontrollbedarf.

ACHTUNG:
Die Wartung Ihrer Waffe soll grundsätzlich nur von einem autorisierten Fachhändler durchgeführt werden.

4. Technische Information



4.1.1 Länge

Die **Gesamtlänge** variiert nach der Lauflänge sowie der Schaftvariante. Sie beträgt ca. 112 cm bei einem 60 cm Lauf und Standardkaliber.

Die **Lauflänge** ist bei Standardkalibern 60 cm, optional 51 cm.
Die Lauflänge ist bei Magnumkalibern 65 cm, optional 55 cm.
Andere Lauflängen auf Anfrage.

4.1.2 Gewicht

Das Gewicht ist abhängig von der Schaftvariante, Sicherungsvariante, Lauf und Ausstattung der Waffe.
Das Gewicht beträgt ab 2,7 kg.

4.1.3 Magazinkapazität

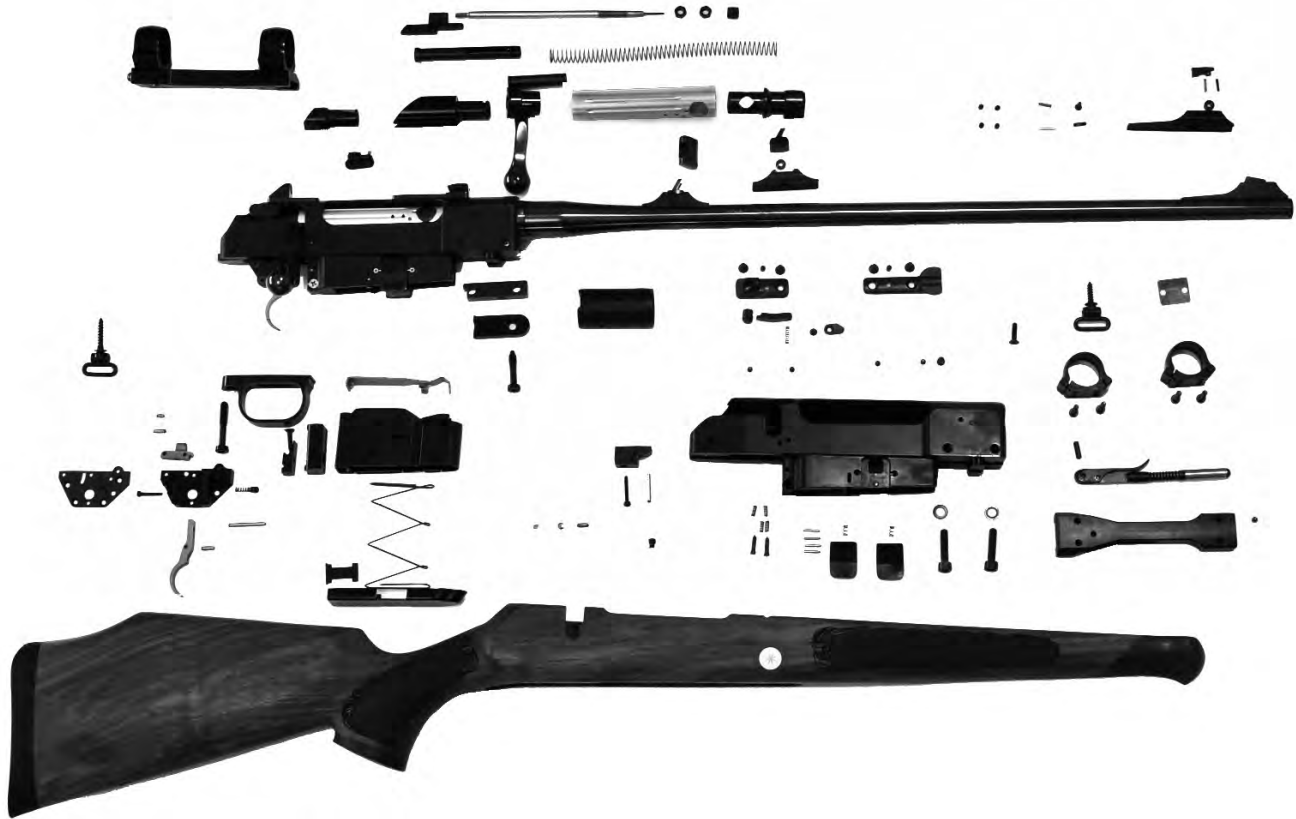
Die Magazinkapazität ist abhängig von den gesetzlichen Bestimmungen sowie dem Kaliber. Prinzipiell wird Ihre VOERE-LBW mit einem 3 Schuss-Magazin ausgeliefert. Ein 5 Schuss-Magazin ist erhältlich (Standardkaliber)

4.1.4 Kammersperre

Das Modell LBW-S, LBW-L und LBW-D werden mit Kammersperre ausgeliefert.
Optional kann die LBW-L und LBW-D ohne Kammersperre geordert werden.

4. Technische Information

4.2 Explosionszeichnung



4. Technische Information – 4.3 Kalibergruppentabelle

Kaliber	Magazingruppe	Verschlußkopf
.222 Rem.Mag.	1	MI
.222 Rem.Mag.	1	MI
.223 Rem.	1	MI
.22-250	2	Sta
6,5x47 Lapua	18	ST
6,5x55	3	ST
.243 Win.	4	ST
.308 Win.	5	ST
8x57IS	6	ST
9,3x62	7	ST
.25-06	8	ST
.270 Win.	8	ST
.30-06	8	ST
6,5x57	8	ST
7x57	8	ST
7x64	8	ST

* Zum Wechsel innerhalb der Magazingruppe wird der Lauf gewechselt

Kaliber	Magazingruppe	Verschlußkopf
.300 Win.Mag.	15	MA
6,5x68	10	ME
7mm Rem.Mag.	10	MA
8x68 S	10	ME
6,5x63 Messner	17	ME
.338 Win.	16	MA
.300 Wby.Mag.	11	MA
.375 H&H	11	MA
.270 WSM	12	MA
.300 WSM	12	MA
7mm WSM	12	MA
.338 Lapua Mag.	14	LM

* Zum Wechsel zwischen Magazingruppen werden Lauf und Magazin gewechselt

* Zum Wechsel zwischen Verschlußgruppen wird zusätzlich zu Pkt. 2 der Verschlußkopf gewechselt

* Zum Wechsel von und zu Kal. .375 H&H wird zusätzlich zu Pkt. 3 das Distanzstück gewechselt

* Kaliber .338 Lapua Magnum ist nicht wechselbar

5. Optionen

5.1.1 Koffer



In dem stabilen Koffer (abschließbar) ist die LBW-D mit Wechsellauf, 2 Zielfernrohre inkl. Montagen und sonstigem Zubehör auf Reisen ordentlich untergebracht.

5.1.2 Kombiabzug

Ihre VOERE-LBW wird standardmäßig mit einem eingestellten Direktabzug ausgeliefert. Falls dieser Ihren Jagdgewohnheiten nicht entspricht, haben Sie die Möglichkeit einen Kombiabzug einzubauen. Der Einbau ist durch von uns autorisiertes Fachpersonal auch nachträglich möglich.

5.1.3 Ersatzmagazin



Als Zubehör ist für Standardkaliber ein 5-Schuss-, für Magnumkaliber ein 4-Schuss-Ersatzmagazin erhältlich.

5.1.4 Schaft

Sollten Sie für Ihre Jagdgewohnheiten einen Kunststoffschaft, eine Sonderschaftqualität oder einen Carbonschaft benötigen, so sind ausgesuchte Qualitäten und Formen auf Anfrage erhältlich.

Wechselschäfte (LBW-D) in Jagd-, Varmint- und Matchausführung sind erhältlich.

5.1.5 Lauf

Je nach Verwendungszweck und Schaftvariante ist ein Jagdlauf, Varmintlauf, Matchlauf, Jagdcarbonlauf und Carbon Varmintlauf erhältlich bzw. einwechselbar.

5.1.6 Zielfernrohrmontage



Wir empfehlen zu Ihrer LBW eine VOERE-Schnellwechselmontage. Mit dieser können Sie ohne Änderung der Treffpunktlage verschiedene Zielhilfen auf Ihrer Waffe verwenden.

Alternativ bieten wir eine Fixmontage oder eine Montageschiene an.

5. Optionen

5.1.7 Carbonausführung



Je nach Ausführung kann ein Lauf bzw. Schaft aus Carbonfaser geordert werden. Die Vorteile von Carbon sind leichteres Gewicht, Unempfindlichkeit gegen Rost sowie matte schwarze Oberfläche

5.1.8 Mündungsbremse

Zur Zählung starker Kaliber kann eine Mündungsbremse eingebaut werden. Werkseitig sind Carbonläufe bereits mit einem entsprechenden Mündungsgewinde ausgestattet.

6. Garantiebedingungen

6.1.1 Herstellergarantie

Die VOERE Herstellergarantie wird zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen des Händlers geleistet, dies unter der Voraussetzung, dass der beiliegende Waffenpass innerhalb von zehn Tagen ab Verkaufsdatum bei VOERE vollständig ausgefüllt eingegangen ist. Die Garantie wird nur für den Ersterwerber geleistet, der seinen Wohnsitz im Erwerbsland hat.

Die Garantie bezieht sich ausschließlich auf die Metall- und Kunststoffteile der Waffe und auf Original VOERE Zielfernrohrmontagen, nicht aber auf die Zieloptik. Holzteile an der Waffe bedürfen einer besonderen Pflege und unterliegen als Naturprodukt einer natürlichen Veränderung, die Garantie für Holzteile ist ausgeschlossen. Die Garantie umfasst alle Mängel und Schäden der Waffe (Metall- und Kunststoffteile), die nachweislich

auf Material- oder Fertigungsfehler beruhen. In diesem Rahmen übernimmt der Hersteller die Kosten für Material und Arbeitszeit. Für die Durchführung der Garantiarbeiten ist die Waffe an den autorisierten Fachhändler oder an die Produktionsfirma in Kufstein abzugeben.

Gefahr und Kosten für den Hin- und Rücktransport der Waffe trägt der Kunde. Die Garantieleistung erfolgt nach Wahl des Herstellers durch Reparatur oder Ersatz fehlerhafter Teile, ersetzte Teile gehen in das Eigentum des Herstellers über.

Die Schusspräzision einer Waffe ist von vielen Faktoren abhängig. Der wichtigste Faktor ist die Munition. Nicht jeder Lauf schießt mit jeder Munitionssorte gleich gut, es können erhebliche Leistungsunterschiede bestehen.

6. Garantiebedingungen

Die Zieloptik und deren Montage ist ebenso bedeutend. Parallaxe, lose Absehen, Defekte der Absehenverstellung und eine mangelhafte Montage sind die häufigsten Ursachen für unbefriedigende Schussleistungen. Die Munition gleichen Fabrikats und gleicher Laborierung kann von Fertigung zu Fertigung und von Waffe zu Waffe eine unterschiedliche Schussleistung und Treffpunktlage haben.

Bei optimal gewählter Munition, Zieloptik und Montage leisten wir Gewähr für eine hervorragende Schussleistung unserer Waffen. Beanstandungen der Schussleistung müssen innerhalb von 20 Tagen nach Verkaufsdatum schriftlich geltend gemacht werden. Wir behalten uns vor, die Waffe an ein unabhängiges Institut zur Überprüfung zu geben. Sollte dort eine hervorragende Schussleistung bestätigt werden, sind wir berechtigt,

die dafür angefallenen Kosten beim Kunden einzufordern.

Umfang der Garantie

Garantieleistungen bewirken weder für die Waffe noch für die eingebauten Ersatzteile eine Verlängerung oder Erneuerung der Garantiefrist. Die Garantiefrist für eingebaute Ersatzteile endet mit der Garantiefrist für die gesamte Waffe.

Die Garantie besteht nicht bei:

Schäden als Folge normaler Abnutzung, bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung oder Sicherheitsvorschriften, unsachgemäßer Verwendung oder Handhabung und wenn die Waffe mechanische Beschädigungen aufweist.

Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Umwelteinflüssen.

Reparaturen, Bearbeitungen oder Veränderungen der Waffe durch hierfür nicht autorisierte Werkstätten oder andere Personen

Verwendung von wiedergeladener oder nicht CIP zugelassener Munition

Die Garantie besteht nicht für optische Zieleinrichtungen und Zielfernrohrmontagen anderer Hersteller als VOERE.

Weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb der Waffe entstandener Schäden (Folgeschäden), sind – soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich angeordnet ist – ausgeschlossen.



Dieses Gewehr ist durch das Beschussamt Wien bzw. Ferlach geprüft und abgenommen worden.

Weitere Prüfungen fanden durch unsere Einschuss- und Endkontrolle statt. Ausserdem wurde jedes Einzelteil auf Maßhaltigkeit und Werkstoff durch unsere Teilkontrolle geprüft.

Auf Grund dieser eingehenden Prüfungen und Kontrollen ist es uns möglich, für dieses Gewehr eine

GARANTIE VON 3 JAHREN

zu gewähren. Diese Garantie erstreckt sich auf Materialfehler oder fehlerhafte Bearbeitung.

**Beachten Sie vor Benützung der Waffe unbedingt
beiliegende Sicherheitsvorschriften!**

Serien-Nr.:



VOERE G.m.b.H
Untere Sparden 56 - A-6330 Kufstein/Tirol
Tel. +43-(0)3372-62547 - Fax +43-(0)3372-65752
voere@aon.at - www.voere.com

VOERE Präzisionstechnik GmbH

Untere Sparchen 56

A-6330 Kufstein/Tirol



Untere Sparchen 56 · A-6330 Kufstein/Tirol

☎ +43-(0)5372-62547 · Fax +43-(0)5372-65752

voere@aon.at · www.voere.com